

Fitch bestätigt 'A+' Finanzstärkerating der Alte Leipziger - Ausblick stabil

Fitch hat das ‚A+‘-Finanzstärkerating (Insurer Financial Strength, IFS) der ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit (ALL) und der ALTE LEIPZIGER Versicherung Aktiengesellschaft (ALV) bestätigt. Der Ausblick der Ratings ist stabil. Die ALL ist Obergesellschaft des Alte Leipziger Konzerns (ALK).

Fitch hat das ‚A+‘-Finanzstärkerating (Insurer Financial Strength, IFS) der ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit (ALL) und der ALTE LEIPZIGER Versicherung Aktiengesellschaft (ALV) bestätigt. Der Ausblick der Ratings ist stabil. Die ALL ist Obergesellschaft des Alte Leipziger Konzerns (ALK).

SCHLÜSSELFAKTOREN DES RATINGS

Grundlage des Ratings ist die starke Kapitalausstattung des Konzerns, der beständig gute Kapitalertrag der letzten Jahre sowie die starke Marktstellung im Berufsunfähigkeits- sowie bAV-Geschäft. Weitere Schlüsselfaktoren des Ratings umfassen die geringe geographische Diversifikation, die mäßige versicherungstechnische Ertragslage der ALV der vergangenen Jahre sowie die Konzentration von Vertriebspartnern.

Fitch sieht die Eigenmittel des ALK als stark an. Die Eigenkapitalquote der ALL von 3,7% lag zum Jahresende 2012 deutlich über der des Marktes, die Fitch auf 1,6% schätzt. Die freie RfB samt Schlussgewinnfonds (in % der Deckungsrückstellung) lag im Marktschnitt.

Die Sicht der Agentur wird auch von der starken Gruppensolvabilität von 198% zum Jahresende 2012 gestützt und Fitch erwartet, dass die Gruppe die solide Kapitalausstattung per Jahresende 2013 aufrecht erhält.

Die Nettoverzinsung der ALL lag 2012 bei 5,4% (2011: 4,5%), deutlich über der Schätzung von Fitch für den Markt von 4,6% (2011: 4,1%). Durch ihre starken Kapitalanlageergebnisse verfügt die ALL seit Jahren über einen erheblichen Puffer zwischen Kapitalertrag und den Aufwendungen für den Rechnungszins.

Fitch erwartet, dass die Kapitalerträge der ALL 2013 rückläufig sein werden, weil der Kapitalertrag 2012 durch Realisierungen aus festverzinslichen Kapitalanlagen stark unterstützt wurde. Allerdings können die weiteren Kosten für die Zinszusatzreserve zu weiteren außerordentlichen Kapitalerträgen aus festverzinslichen Wertpapieren führen, sollte das Niedrigzinsumfeld weiter Bestand haben.

Die ALL nimmt eine starke Marktstellung im Berufsunfähigkeitsgeschäft ein. Fitch geht davon aus, dass die ALL zu den Top Zehn-Anbietern zu zählen ist. Zudem weist die ALL einen erheblichen Anteil an bAV-Geschäft auf, welches die starke Entwicklung des Geschäftes mit laufendem Beitrag gegen den Markttrend unterstützt.

Die Beitragseinnahmen der ALL stiegen 2012 um 12,1% (2011: 7,2%) an, während Fitch für die Branche nur einen Anstieg um 1% (2011: Rückgang von 4,6%) erwartet. Die ALL vermeldete für 2012 ein um 15,3% gewachsenes Neugeschäft (nach Beitragssumme), während Fitch einen leichten Rückgang für den Markt erwartet. Die Agentur geht davon aus, dass die ALL auch 2013 ein marktüberdurchschnittliches Wachstum bei der laufenden Beitragseinnahme erzielt.

Fitch glaubt, dass die ALV die Trendwende bei der versicherungstechnischen Ertragslage nach

schwachen Ergebnissen in den Vorjahren 2012 erreicht hat. Die ALV erzielte 2012 eine Netto-Schaden/Kostenquote von 98,8% (2011: 103,4%). Allerdings verblieb sie weiterhin auf schwächerem Niveau als der Markt, dessen Netto-Schaden/Kostenquote Fitch für 2012 auf 97% (2011: 98,9%) schätzt. Fitch erwartet, dass die ALV in diesem Jahr ihre verbesserte versicherungstechnische Ertragslage beibehält und eine Netto-Schaden-/Kostenquote von ungefähr 100% oder weniger erzielt.

RATINGSSENSITIVITÄTEN

Eine Heraufstufung des Ratings ist kurz- bis mittelfristig unwahrscheinlich. Schlüsselfaktoren für eine Heraufstufung des Ratings umfassen deutlich gestiegene Unternehmensgröße und Geschäftsvolumen sowie verbesserte Diversifikation unter Beibehaltung der starken Kapitalausstattung.

Schlüsselfaktoren für eine Herabstufung umfassen eine erheblich rückläufige Kapitalausstattung (die sich zum Beispiel an einer - nicht nur vorübergehenden - Konzernsolvabilität von unter 160% zeigen kann) sowie den Verlust der starken Marktstellung im BU- oder bAV-Geschäft.

Der ALK vereinnahmte 2012 gebuchte Bruttobeiträge von 2,2 Mrd. Euro (2011: 2,0 Mrd. Euro). Der ALK wies zum Jahresende 2012 eine Bilanzsumme von 20,5 Mrd. Euro aus (2011: 19,4 Mrd. Euro). Er bildet mit der Hallesche Krankenversicherung einen Gleichordnungskonzern und bietet außerdem auch Bauspar- und Investmentgeschäft an.

Kontakt:

Erster Analyst

Dr. Christoph Schmitt

- Director -

Telefon: 069 / 768076 - 121

Zweiter Analyst

Dr. Stephan Kalb

- Senior Director -

Telefon: 069 / 768076 - 118

Vorsitzender des Komitees

Harish Gohil

- Managing Director -

Telefon: +44 20 3530 - 1257

Fitch Deutschland GmbH

Taunusanlage 17

60325 Frankfurt

Internet: www.fitchratings.com

Pressekontakt:

Christian Giesen, Frankfurt

Telefon: 069 / 768076 - 232

E-Mail: christian.giesen@fitchratings.com



Fitch Ratings